

**Frage 1:** Können Sie Ihre Beweggründe und Hoffnungen bezüglich Einstimmigkeit in allen Allianzgremien näher erläutern?

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass das Senior Management Team (SMT) in der Regel immer wie das Project Management Team (PMT) abstimmt, da das PMT das SMT brieft. Das Einstimmigkeitsprinzip soll die Befassung mit den Themen verbessern und die Herbeiführung einer für alle zufriedenstellende Entscheidung gewährleisten.

**Frage 2:** Sind Risikopositionen im CRE-Topf dem Grunde und der Höhe nach „zweckgebunden“? Das heißt, wenn eine Rückstellung für ein bestimmtes Risiko gebildet wird, kann diese Rückstellung auch nur für genau dieses Risiko verwendet werden?

Nein, es wird ein gesamthafter Risikotopf mit allen möglichen Risiken wie beispielsweise Marktpreissteigerungen, Kampfmittel, Baugrund etc. gebildet, aus dem dann alle Risiken bedient werden. Das heißt, tritt ein bestimmtes Risiko nicht ein, wird Geld für andere Risiken frei.

**Frage 3:** Wie geht man damit um, wenn der Risikotopf zu einem früheren Zeitpunkt bereits ausgeschöpft ist?

Aufgrund monatlich stattfindender Controllingtermine würde dies frühzeitig auffallen. Die Allianz muss dann gemeinschaftlich damit umgehen und frühzeitig gegensteuern. Alle stehen gemeinsam für die Risiken ein und sind gleichermaßen am Risikotopf beteiligt.

**Frage 4:** Welchem Partner ist der Part Umwelt zugehörig?

Die Planung der Umweltthemen ist bereits im Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) erfolgt.  
Die Ausführung des Umweltparts ist beim Partner 2 (Bau) mit den Leistungsbereichen Erdbau und Oberbau, Kampfmittelsondierung und konstruktiver Ingenieurbau (HWS) angesiedelt.

**Frage 5:** Welche Umweltthemen gibt es überhaupt?

Wir grenzen u.a. an ein Biotop an und tangieren Trockenrasenflächen. Diese müssen vor Baubeginn abgetragen und gesichert gelagert werden. Nach Projektumsetzung bedarf es Ausgleichspflanzungen und das Wiederaufbringen der gesichert gelagerten Trockenrasenflächen.

**Frage 6:** Wann kommen die Nachunternehmer (NU) für gewöhnlich dazu und wie sehen deren Verträge aus? Tragen sie die Risiken genauso wie die Partner oder läuft das Vertragsverhältnis zwischen den NU und den jeweiligen Partnern im Zweifelsfall klassisch über Nachträge?

NU können entweder bereits im Vergabeverfahren benannt oder später beauftragt werden. Bei den später hinzugezogenen NU wird die Auswahl gemeinsam in der Allianz getroffen und über einen klassischen VOB-Vertrag an einen Partner

gebunden. Nachträge beispielsweise werden dennoch gemeinsam in der Allianz geprüft und entschieden.

Es gibt die Möglichkeit sogenannten Schlüssel-NU an das Vergütungssystem mit anzubinden, wenn die NU-Leistung beispielsweise einen besonders großen Einfluss auf den Projekterfolg hat. Auch das wird gemeinsam durch die Allianz entschieden.

**Frage 7:** Warum „soll“ eine Projektversicherung abgeschlossen werden (Möglichkeitsform, kein Muss, unverbindliche Absichtserklärung)?

Die HPA wird eine Projektversicherung abschließen unter Einbeziehung aller Allianzpartner. Die einzelnen Regelungen dazu sind im Allianzvertrag enthalten.

**Frage 8:** Wer wird Versicherungsnehmerin sein?

Die HPA wird Versicherungsnehmerin sein und die Kosten für die Projektversicherung übernehmen.

**Frage 9:** Ist das Ausstiegsrecht auch für die Partner möglich oder ist dies nur dem AG vorbehalten? Was passiert, wenn einer der Allianzpartner von der Möglichkeit eines Ausstiegs nach Phase 1 Gebrauch macht?

Der Vertrag enthält Regelungen über Kündigungsmöglichkeiten für alle Partner. Sofern ein Auftragnehmer aus dem Vertragsverhältnis aufgrund einer Kündigung ausscheidet, wird zunächst im PMT geprüft, ob die noch auszuführenden Leistungen durch einen verbleibenden Partner erfüllt werden können. Ist dies nicht der Fall, wird die Leistung unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorgaben neu vergeben.

**Frage 10:** Kann ein Projektstopp von jedem Allianzpartner herbeigeführt werden oder ist das nur dem AG vorbehalten?

Das Optionsrecht ist ein einseitiges Recht der Auftraggeberin. Das bedeutet, dass nach Abschluss und Prüfung der Planungsleistungen, die Auftraggeberin entscheidet, ob die optional beauftragten Bauleistungen abgerufen werden sollen. Den Auftragnehmern steht dieses Recht nicht zu. Die Ausgestaltung des einseitigen Optionsrechts der Auftraggeberin ist bereits aus haushaltsrechtlichen Gründen zwingend notwendig.

**Frage 11:** Wird die Präsentation zur Verfügung gestellt?

Die Präsentation wird über die HPA-Webseite <https://www.hamburg-port-authority.de/de/hpa-360/beschaffung/vorinformationen-vergebene-auftraege/> veröffentlicht.

**Frage 12:** In der Präsentation wurden die Zuschlagskriterien benannt. Sind die Stundensätze für die Planungs- und Ausführungsphase alleinige Kriterien im Preiselement?

Nein.

Die Änderungen zum Preiselement haben wir im Nachgang auf Folie 38 der Präsentation vorgenommen.

**Frage 13: Werden die IPA-Coach-Leistungen separat ausgeschrieben?**

Ja, der IPA-Coach, der das Projekt WASE im Zuge der Vergabeverfahren beraten und die spätere Allianz begleiten wird, wird über ein EU-weites Verhandlungsverfahren auf Grundlage des QS 15 der HPA „Coachingleistungen im Bauwesen“ gesucht und ausgeschrieben.

**Frage 14: Welches Büro hat die Entwurfsplanung erstellt?**

Auftragnehmer für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für Verkehrsanlagen und Anlagen der technischen Ausrüstung für die Westumfahrung Bahnhof Alte Süderelbe ist AFRY Deutschland GmbH.  
Die Beauftragung der Planungsleistungen zur Erhöhung und Anpassung der Gleiskreuzung der Hochwasserschutzanlage „Dradenauer Hauptdeich“ ging an das Büro Dr. Binnewies Ingenieurgesellschaft mbH.

**Weitere Fragen/Hinweisen**

Wenn Sie weitere Fragen, Hinweise oder Anregungen haben, senden Sie bitte eine formlose E-Mail mit dem Betreff „WASE: Fragen zur Informationsveranstaltung“ an:

[ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

*(Mit Mausklick auf die Mailadresse wird eine automatische E-Mail erzeugt.)*

Die Fragen und Antworten werden allen Interessenten zeitnah über die o.g. HPA Webseite zur Verfügung gestellt.